



**Caritas-Behindertenhilfe  
St. Severin  
K-Schule Passau**

Privates Förderzentrum,  
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung  
mit Heilpädagogischer Tagesstätte und Schulvorbereitender Einrichtung  
(SVE)



# **Jahresbericht 2007/2008**



# Impressum zum Jahresbericht

Erscheinungsweise:	Immer dann, wenn's Schuijahr gor wird!
Druck:	Wird koana ausg' übt!
Druckfehler:	San zum suchen drin!
Layout:	Aussetza hamma a g' hobt!
Vertrieb:	Vertreim damma koan!
Verantwortung:	Übernemma koane!
Anzeigen:	Duad uns hoffentlich koana!
Auflage:	G' langd hoffentlich!
Preis:	Hamma no koan kriagt, vielleicht kimmt des no!



## **Worte des Schulleiters**



**Gedanken:** Jörg Leonhardt jagt sein Boot „Hoppetosse“ mit 300 PS über die Donau. Und unsere Schüler sind dabei. Ein unbeschreibliches Erlebnis. Nicht einmal Fliegen ist schöner. Jörg, selbst Rollstuhlfahrer, will Kinderträume – vor allem Träume und Wünsche behinderter und kranker Kinder – verwirklichen. In nur einer Fahrt schenkt er uns Abenteuer, Lebensfreude und Liebe. Bausteine, die unsere

körperbehinderten Kinder und Jugendlichen zu einem selbstbewussten Individuum wachsen lassen. Bausteine, die in unserer täglichen Arbeit von großer Bedeutung sind. Es ist schwer in einem ereignisreichen Jahr von **dem** Highlight zu sprechen. Unvergessen wird es wohl bleiben. Das Team der K-Schule bietet eine Vielzahl wunderschöner Momente. Dieser Jahresbericht zeigt eine „erlebnisorientierte Wohlfühl-Schule“. Selbstverständlich steht die Förderung der Schülerinnen und Schüler an erster Stelle. Wir wollen individuell auf die Kinder eingehen, damit sie möglichst weit kommen! Unser Ziel ist es, sie zu einem Schulabschluss zu führen, der ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben ermöglicht. Die „Hoppetosse-Fahrt“ hilft uns dabei.

**Statistik:** In diesem Schuljahr wurden wieder über hundert körperbehinderte Kinder und Jugendliche betreut und gefördert: 19 Kinder in zwei SVE-Gruppen, 11 Kinder in der Außenklasse Schweinhütt, 89 Schüler besuchen die K-Schule in Passau. 29 körperbehinderte Schüler werden im Rahmen des Sonderpädagogischen Mobilen Dienstes (MSD) betreut.

**Öffentlichkeit:** In der Weihnachts-Charity - Gala der Passauer Runde mit Frau Claudia Gugger-Bessinger wurden über 11.000 Euro für ein Rollstuhlkarussell gesammelt. Am 11. Juli ist es feierlich eingeweiht worden. Viele kleine Spenden erreichen unsere Schule. Wir sind für jeden Euro dankbar und geben das Geld an die Klassen weiter.

**Pausenverkauf:** Was der Elternbeirat um Gudrun Bloch jeden Dienstag für uns „zaubert“ ist der Hammer: Gemüse- und Obstspieße, Kuchen und Gebäck, Vollkornsemmeln und noch vieles mehr. Herzlichen Dank!

**Homepage:** Unsere Web-Site ist der Renner. In diesem Jahr werden wir fast 300.000 Klicks haben. Wir bemühen uns weiter aktuell zu berichten. Alle kleinen und großen Aktionen stehen ausführlich unter: [www.k-schule-passau.de](http://www.k-schule-passau.de) Vielen Dank an Daniel Weber, der die Schülerseiten, Präsentationen, Filme, usw. gekonnt ins Netz stellt.

**Danke:** Julia Steinhoff, Karin Lindner, Daniela Hasbauer, Katrin Gottinger und Timo Neudorfer haben den Jahresbericht zusammengestellt. Wie jedes Jahr zeigt er unzensiert und unkorrigiert die zahlreichen Aktivitäten der einzelnen Gruppen auf.

Ich möchte mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr enormes Engagement bedanken.

*Bischof Karl, Leiter der K-Schule Passau*

**Liebe Leserin, Lieber Leser,**

ein an Arbeit, Begegnungen, Abschiede, Erfolgen aber auch an Herausforderungen, Festen und Feiern, Freundschaften und Möglichkeiten reiches Schuljahr liegt hinter uns. Vieles finden Sie hier im Jahresbericht von den Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bild- und wortreich dargestellt. Einiges zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht, anderes regt zur Erinnerung an und manches wird Sie vielleicht bewegen und zum Nachdenken anregen.



Ein Jahrbuch wie dieses, oder auch unsere Homepage, stellt eine Art Chronik dar und wie bereits Goethe schon sagte: „Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist.“ Daher wollen wir mit dieser Chronik auf das Erreichte hinweisen und uns nicht darauf ausruhen, sondern uns daran messen und weiterentwickeln. Zahlreich sind die Bemühungen in den Bereichen Fortbildung, Zusatzqualifikationen für MitarbeiterInnen, zahlreich die Projekte und Planungen und ebenso zahlreich sind unsere Wünsche. Ziel all dieser Anstrengungen ist es für Ihre Tochter und Ihren Sohn, die nach unseren Kräften bestmögliche Förderung und Begleitung durch den Lebensabschnitt Schule zu bieten. Und mehr zu sein als nur der Ort der Wissensvermittlung, Therapie, pädagogischer Förderung usw.. Ein Ort, an dem sich Ihr Kind ein Stück weit zu Hause fühlt, Freude und Freundschaften erlebt und Werte wie Achtung vor dem Anderen, Offenheit, Verantwortung, Engagement und Hilfsbereitschaft gegenüber dem Nächsten in der Gemeinschaft unter Gleichaltrigen und in der Gemeinschaft mit ihren Lehrkräften, BetreuerInnen und Therapeuten leben.

Vor einigen Tagen waren Studentinnen und Studenten der Universität Passau zu Gast und stellten mir die Frage: „Wenn Sie einen Wunsch für die Caritas-Behindertenhilfe St. Severin frei hätten, was würden Sie sich wünschen?“ In sekundenschnelle schoss mir eine lange Liste durch den Kopf, waren es Sach-, Finanzmittel oder mehr Personal etc., aber letztlich stellte ich fest, was ich mir eigentlich wünsche ist, dass die Einrichtung für die SchülerInnen, MitarbeiterInnen und für Sie liebe Eltern und Erziehungsberichtigte ein geschätzter Ort des gemeinsamen Wirkens und Strebens bleibt, denn gemeinsam lassen sich letztlich die vielen Wünsche und Träume Schritt für Schritt erreichen.

Nun bleibt mir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Jahresberichtes 07/08 und einen schönen Sommer zu wünschen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen zum Schulbeginn im September.

**Timo Neudorfer**  
Stellv. Leitung der Tagesstätte



Unser Personal  
2007/2008



Leitungsteam  
Leitungsteam



Karl Bischof – Sonderschulrektor  
Susanne Flörsch – Therapieleitung  
Gabi Waldbauer – Stellv. Schulleitung  
Timo Neudorfer – Stellv. Tagesstättenleitung



Verwaltung  
Verwaltung



Ingrid Brandl - Schulbegleitung  
Christine Schmidt – Kinderpflegerin  
Carina Müller - Erzieherpraktikantin  
Marianne Meier – HFL



Andrea Gäul – Berufspraktikantin  
Julia Steinhoff – Erzieherin, HPU  
Katrín Haselböck – Kinderpflegerin

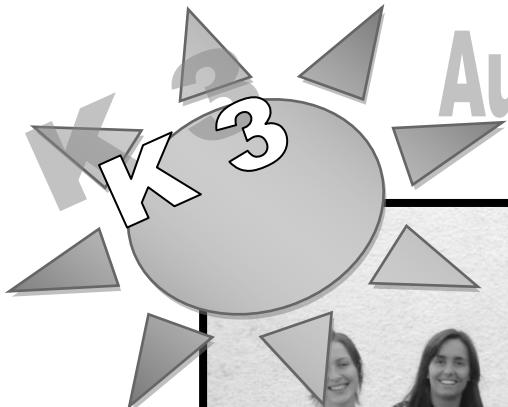


Gudrun Köppl- Berufspraktikantin  
Sonja Gutsmiedl – Erzieherin, HPU (Vertretung für Fr. Handwerker)  
Elvira Grosu– Kinderpflegerin  
Nicht auf dem Bild: SoLin Brigitte Handwerker (Mutterschutz)



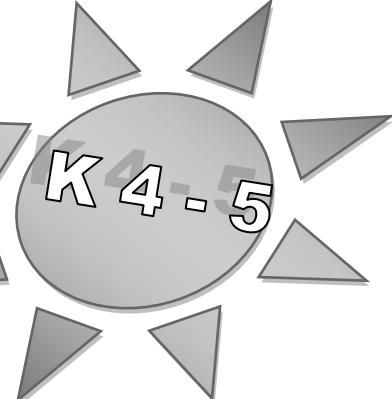
Edith Riffert – Lin  
Carina Schmoigl – Erzieherin, Schulbegleitung  
Nadja Eierschmalz – Kinderpflegerin  
Daniela Hasbauer – Erzieherin, HFL

# Außenklasse Schweinhütt

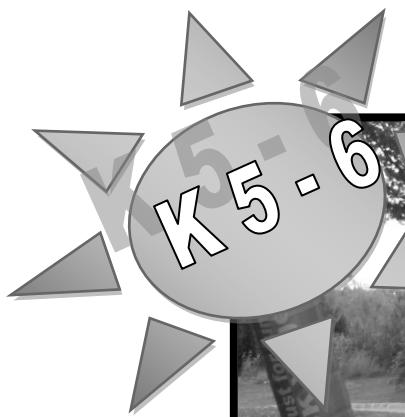


Nicole Rössl - Tagesstätte  
Marion Scholz - Schulleitung  
Heidi Wurzer - Schulbegleitung  
Ute Rohe - Tagesstätte  
Michael Dachs - Schulbegleitung

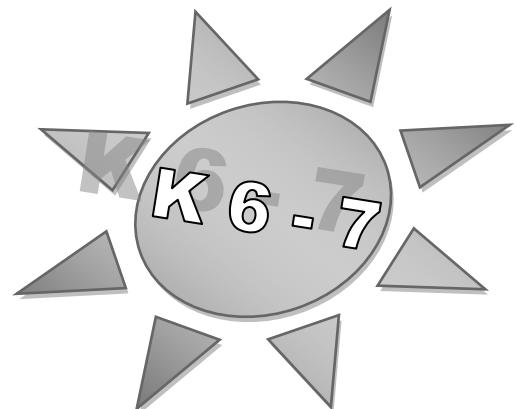
Hans Schaller - FL, Sport  
Katrina Adam - SoLin  
Gisela Weghofer - Kinderpflegerin  
Michaela Winklbauer - SoLin, Klassenleitung  
Bianca Berger - Tagesstätte



Nicole Sucker – Kinderpflegerin  
Andrea Braumandl – SoLin  
Veronika Ritzer – Erzieherin, HPU  
Thomas Reschauer - Zivi



**Stefanie Sulzinger – Berufspraktikantin  
Laura Reindel - StudRefin  
Karin Lindner – Erzieherin  
Sabine Peterhansl – Kinderpflegerin**



**Karin Penzenstadler – Erzieherin**

**Gabi Waldbauer – SoLin**

**Michael Frankenberger –  
ErzPraktikant**

**Bettina Neumeier –  
Erz; Schulbegleitung**

**Stephanie Mittermeier –  
Kipfl; Schulbegleitung**



Daniel Hohm - StudRef  
Tobias Koch – Erzieher  
Frederic (Sascha) Müller - Schulbegleitung  
Helmut Druxeis – Kipfl; Schulbegleitung  
Natalie Saleh – Kinderpflegerin  
Kathrin Laubereau - SoLin



## Job - Chance K

## Fachlehrer



Steffi Wagner, Roland Schneider



Regina Bauer - Religion  
Inge Drasch - Sport  
Freddy Riedleder - Werken / Sport  
Andrea Haslböck - Hauswirtschaft

## Raumpflege



Karina Delazer  
Anneliese Ranzinger  
Gerlinde Angerer  
Monika Lendner

## Wäsche-Therapeutin



Maria Mandl

## Hausmeister



Florian Eierschmalz Josef Kellermann

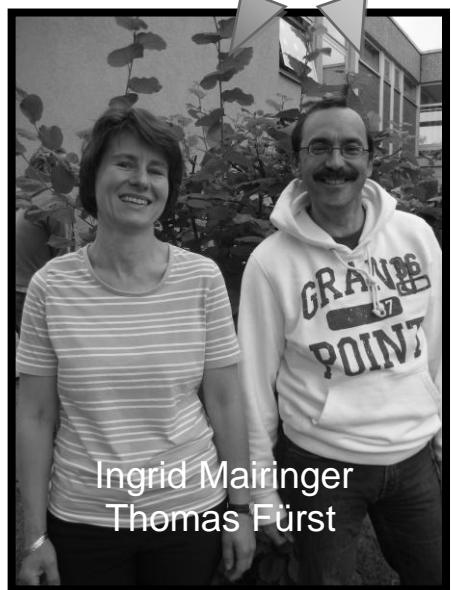
# Ergotherapeuten



Heidi Geib  
Angelika Jackl  
Lydia Daniel

Ernst Kuban  
Franz Hafner  
Martina Kosak  
Theresa Pfütz

# Logopäden



Ingrid Mairinger  
Thomas Fürst

# Psychologie



Lisa Lindinger

# Physiotherapeuten



Angelika Kirschner  
Susanne Flörsch  
Christian Hertel  
Dagmar Otten  
Susanne Abreß

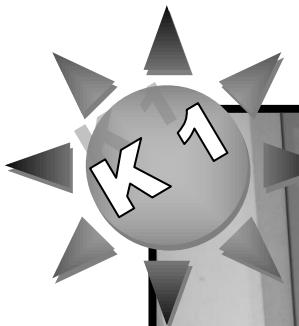


Tobias Orthuber, Stefanie Rahm, Fabian Becker, Stefan Lerner, Kris Kanchov,  
Maximilian Hofmann, Johannes Stübinger, Emin Cena, Magdalena Krumpholz,  
Valery Leiders, Carlotta Meurer



Simone Fenzl, Christina Rahm, Laura Lang, Lukas Wallner,  
Katja Rahm, Fabian Raab, Julian Gotzl

Nicht auf dem Bild : Ramona Scheidler



Hinten: Johannes Lorenz, Thomas Stoiber, Corinna Geissinger, Theresa Pilzweger, Johannes Deiner, Lena Lichtenauer  
Vorne : Jasmin Stangl, Natalie Praml, Dominik Täuber



Vorne: Michael, Darius, Markus, Johannes, Kevin, Lorenz, Ricardo, Mia, Sarah, Jacqueline  
Hinten: Fr. Riffert, Fr. Hasbauer, Christa, Laura, Daniel, Fr. Eierschmalz, Fr. Schmoigl

# Außenklasse Schweinhütt



Nicole Rössl, Christian Stang, Ute Rohde, Bianca Brandl, Michaela Winklbauer, Thomas Kaufmann,

Joseph Bergmann, Leah Fuhrmann, Michael Dachs, Sebastian Rosam, Tommy Pham, Fritz Kapfhammer, Gisela Weghofer, Jacqueline Summerer, Mario Stang, Heidi Wurzer, Stefan Fischl



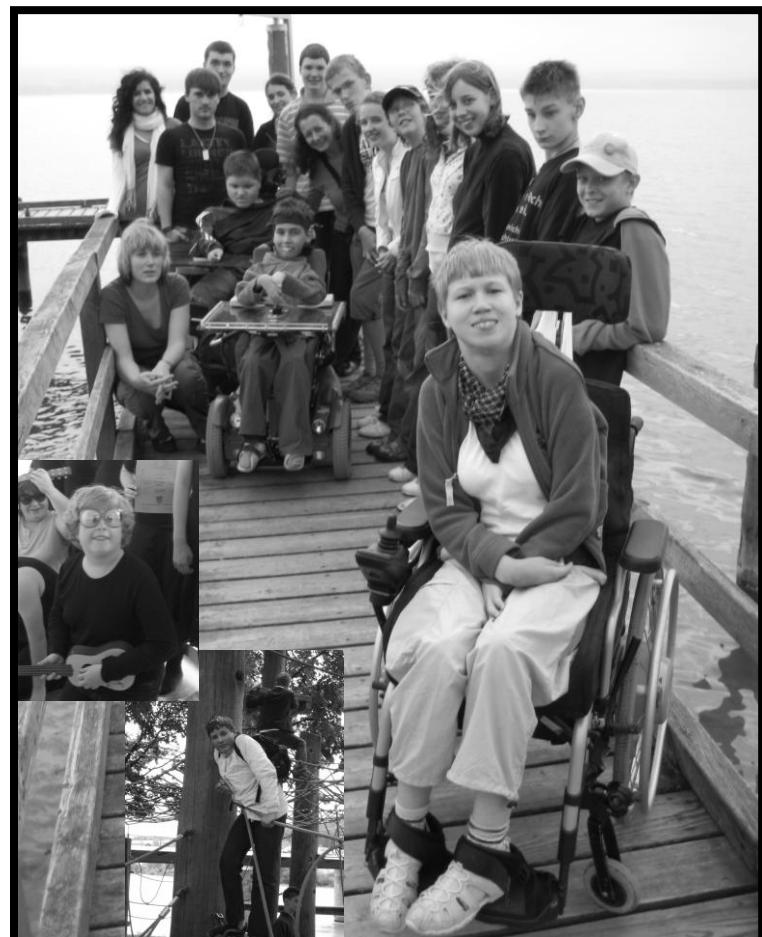
vorne v.l.: Victoria Rainer, Helmut Fesl, Franziska Dick, Michael Schiermeier, Patrick Kaufmann, Dominik Habereeder, Lukas Krompaß

mitte v.l.: Veronika Ritzer, Maximilian May, Dominik Schmid, Stefan Knott, Anja Kalchgruber

hinten v.l.: Florian Kriegl, Thomas Heindl, Nicole Sucker, Nadine Steil, Andrea Braumandl



Anna Schäfer, Christian Fuchs,  
 Tobias Stadler, Kristina  
 Sicklinger, Natascha Jänicke,  
 Severin Listl, Roxanne Binder,  
 Thomas Imreh, Gabriele  
 Waldbauer, Daniel Müller,  
 Stephanie Mittermeier,  
 Maximilian Moosbauer, Michael  
 Frankenberger, Karin  
 Penzenstadler, Johannes Marold,  
 Bettina Neumeier, Benedikt  
 Bloch, Nicole Wander, Alfred von  
 Garnier





**1. Reihe:** Fitim Rulani, Michael Fesl, Anja Schwarz, Kerstin Taudte, Stefan Gerner, Mario Bauer, Eva Wagner

**2. Reihe:** Herr Hohm, Daniel Runschke, Carmen Holler, Stephanie Blößl, Stehpanie Hirsch, Monika Altendorfer, Frau Wagner

**3. Reihe:** Frau Lauberau, Helmut Druxeis, Ann-Kathrin Bomersbach, Tobias Koch, Natalie Saleh



**1. Reihe:** Simon Westenberger, Sebastian Preißl, Gudrun Köppl, Florian Anetzberger, Martin Blöchl, Marina, Djusenov, Alexander Knorr

**2. Reihe:** Björn Ferenz, Monika Lex, Daniel Hiebl, Christian Kaiser, Eva-Maria Bichler, Aljona Gammel, Anton Mayer, Katrin Haslböck, Roland Schneider, Johannes Pauli, Melissa Höllseder, Daniel Weber

# Wir sind die SVE!

Ich heiße Carlotta und bin im Februar in die SVE gekommen. Im November werde ich 4 Jahre alt. Noch bin ich ein wenig schüchtern, aber sonst gefällt es mir in der Gruppe ganz gut. Am liebsten spiele ich mit den Erwachsenen.



Ich bin die Magdalena, ich bin 6 Jahre alt und leider musste ich die letzten 10 Wochen zuhause bleiben, weil ich operiert wurde und dabei finde ich es sooo schööön im Kindergarten. Besonders das Singen und das Spielen in der Puppenwohnung vermisste ich sehr.



Ich heiße Fabian, ich bin 7 Jahre alt und komme im September in die Schule. Ich mag gerne Musik und im Morgenkreis singe ich fest mit. Frau Brandl holt mich morgens ab und bringt mich wieder nachhause, auch sonst kümmert sie sich ganz toll um mich.



Ich bin der Kris, ich bin seit Februar in der SVE und habe gleich am Anfang meinen 3. Geburtstag gefeiert. Alle kümmern sich stark um mich, aber ich verstehe nur sehr wenig, weil ich aus Bulgarien komme und erst noch die deutsche Sprache lernen muß. Aber es wird schon.



Ich heiße Stefan, bin 5 Jahre alt und das 1. Jahr in der SVE. Ich gehe gerne raus und bin glücklich, wenn ich Bulldog oder Radfahren kann. Zum Glücklichsein gehört aber auch das Essen und schon im Morgenkreis frage ich, wann es denn etwas zu essen gibt?





Mein Name ist Johannes, ich bin 7 Jahre alt. Ich kann sehr gut mit meinem Talker umgehen und im Zählen bin ich Spitz! Deshalb gehe ich im nächsten Jahr in die Teilschule. Ich mag außerdem sehr gerne mit dem Bobbycar fahren und hab dafür extra Schuhe, die zieh ich dazu an!



Ich bin die Steffi, ich bin 7 Jahre und freue mich schon auf die Schule. Das Beste ist, dass ich mit meinem liebsten Freund, dem Tobias, in die 1. Klasse komme. Im Kindergarten war es auch schön, aber ich kann doch schon alles und es war immer „babyleicht“.



Ich bin der Maximilian, ich bin 6 Jahre alt und schon 1,34 m groß. Beim Sport vermeide ich jede überflüssige Bewegung und setze mich sofort hin, wenn es möglich ist. Aber in der Pause fahre ich gerne mit unserem Fahrrad und den Fahrzeugen. Verliebt bin ich immer noch in die Valery.



Mein Name ist Emin. Ich bin schon 5 Jahre alt. Meine besten Freunde sind Fabian und Carlotta. Am liebsten schaue ich mir die Fotoalben an. Ich sage oft „ich und du Müllers Kuh“ um die Frau Müller zu ärgern.



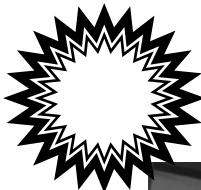
Ich heiße Valery, bin 7 Jahre alt und war in diesem Jahr im Winter 3 Monate in meiner Heimat, der Dominikanischen Republik; da war es ein wenig wärmer als hier. Aber auch in der Gruppe fühle ich mich wohl, weil mich alle gernhaben und ich schon dafür sorge, dass es nicht langweilig ist.



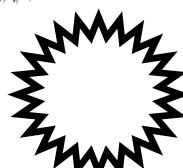
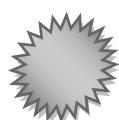
Mein Name ist Tobias und im September darf ich endlich in die Schule. In der SVE habe ich alle fest im Griff. Am besten haben mir die Spiele gefallen und wenn ich gewonnen habe, war es besonders schön. Mein großes Hobby sind die Dinosaurier und über die weiß ich jede Menge.

HALLOOOOO!!!

Wir Sind die Sve 2



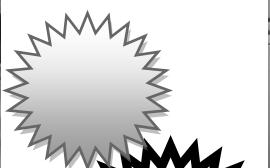
Wir sind dicke  
Freunde



Im Fasching  
ging es lustig zu

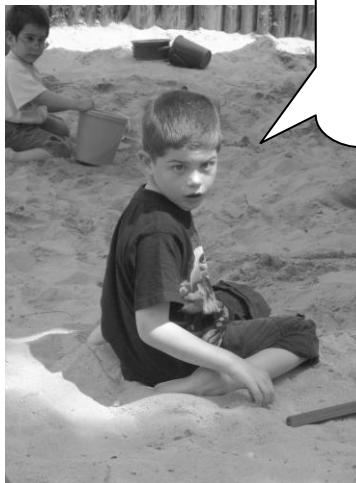
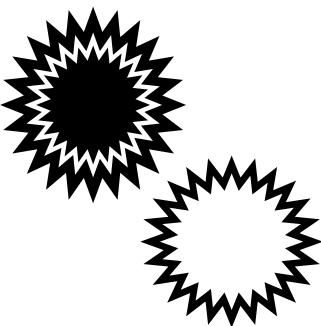
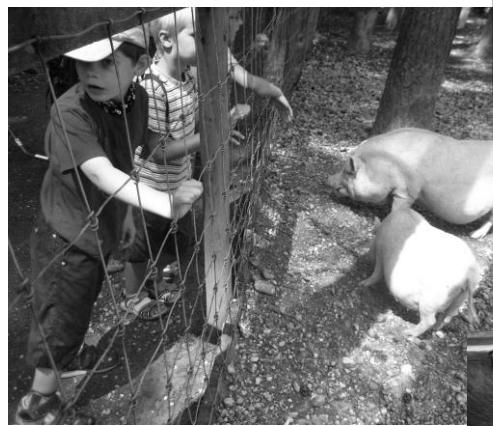


14 täglich gehen wir  
schwimmen, das  
macht uns  
besonders Spaß



Fr. Steinhoff und  
Fr. Hasl böck

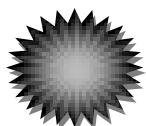
Besonders toll war  
es im Wildpark in  
Ortenburg



Im Sommer  
spielen wir gerne  
stundenlang im  
Sand



Oder natürlich im  
Plantschbecken



# Was in der K1 so alles los war!



Ach ich bin  
ja noch so  
müüüüde ...



Freunde sind wunderbar!





## Unsere Osterrallye



Gleich wird's gruselig!!!



# Unser Jahr in der K2/3

## Herbst 2007:

- Besuch bei Herrn Lang in der Küche
- Traumfabrik
- Kürbissuppe kochen
- Herbstspaziergänge
- ...

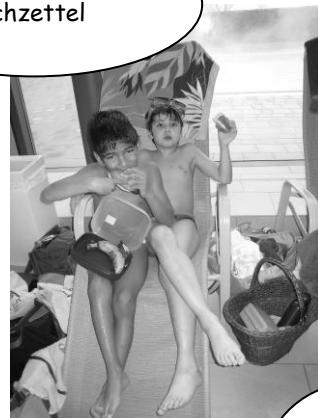


Der verlorene  
Wunschzettel



## Winter 2007:

- Weihnachtsmusical
- Schulübernachtung
- Christkindlmarkt
- Hallenbad
- Zahnarztbesuch
- Fasching
- Ausflug in die Stadt
- ...



Huuuu,  
ist das  
kalt!



## Frühling 2008

- Erstkommunion
- Ausflüge
- Spaziergänge
- Kino - Nachmittle



## Sommer 2008

- Hoppetosse
- Schwimmbad
- Musical „Ritter Rost“
- Schullandheim
- Schifffahrt
- Konzert in Freudenhain



**Bis nächstes Jahr**



# K3 - Außenklasse in Schweinhütt

## Wir sind eine bunt-gemischte Klasse!

In unserer Außenklasse, der K3 in Schweinhütt sind 8 Jungen und 3 Mädchen in 5 verschiedenen Jahrgangsstufen. Wir lernen vieles gemeinsam, vieles voneinander und immer mit sehr viel Spaß und Freude. Fast alle von uns sind auch in der Tagesstätte der Lebenshilfe. Hier machen wir gemeinsam unsere Hausaufgaben, spielen, experimentieren, lernen, lachen, essen, feiern, machen Ausflüge,...





## Im Schuljahr 2007/2008 haben wir das alles gemacht:

Turnen mit dem Airtramp \* 1. Hilfe-Kurs \*  
Hirschgehege \* Freibad \* Wasser-Experimente \*  
Indoor-Kinder-Land \* Kochen \* Geburtstage feiern \*  
Kurpark \* Eisessen \* Literaturprojekte (Max und  
Moritz, Tomte und der Fuchs) \* Gartenskulpturen  
gestaltet \* Stickbilder \* Joska-Spielplatz \* EM-Party\*  
Haus zur Wildnis \* Kinonachmittage \* Faschingsparty \*  
Schlittenfahren \* Fischweiher \* Picknick \* McDonalds \*  
Ute besucht (Lämmchen gesehen, Lagerfeuer gemacht)\*  
Tröstlichter gestaltet \* Filzen \* Wasserschlachten \*  
Projekt „Landart“ \* Brotbacken \* Schülerzeitung  
erstellt \* Kickerturnier \* Schwammerlsuchen \* Tonen \*  
Heike und das Baby besucht \* Fahrradführerschein \*  
Halloweenparty \* und vieles mehr...



# K 4 - 5 BEI UNS WAR WAS LOS !



Die Ruhe vor dem Sturm...  
Übernachtung November 2007



Nikolausbesuch Dezember 2007



Hmmm, am Christkindlmarkt  
schmeckt einfach alles gut!



Ausflug in die Stadt, Januar 2008



Brotzeit im neuen Klostergarten!



Helmut und Florian auf hoher See!



Unser Zivi bei der Arbeit!



In unserem Garten



So ein Ausflug, der ist lustig



Torwart der K4/5



Geschenkeproduktion



Oh mann, scho wieder Hausaufgab



Werkunterricht



Auch Zähneputzen will gelernt sein

SCHÖN WARS !

# Highlights aus der K 5/6



## Schulübernachtung mit der K 4/5

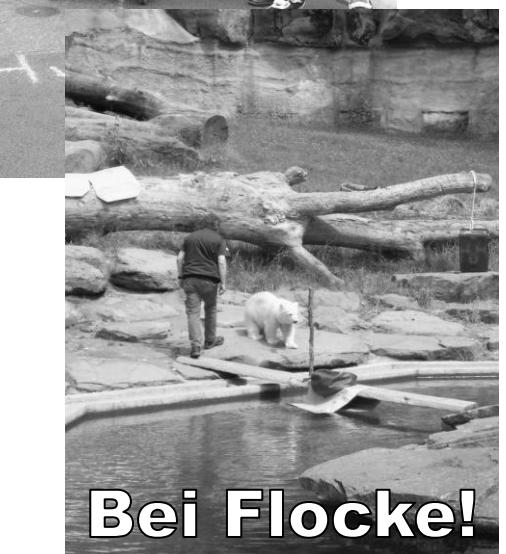


## Ostern in der K 5/6



The Flintstones meet K-Schule

## Schullandheim in Nürnberg



Bei Flocke!

# K 6/7 - Impressionen



Wo sind denn die Jungs? Die können das doch machen!



## Unser Schuljahr 2007/2008

04.10.07 Stadtbummel und Stadtbesichtigung in Schärding

18.10.07 Wow!!! Traumfabrik in Passau

01.12.07 Adventsbasar an der Schule

03.12.07 Ausstellungseröffnung „Mensch und Figur“ im Passauer Finanzamt

04.12.07 Christkindlmarkt Besuch

18.12.07 Wir gestalten einen weihnachtlichen Gottesdienst in der Kinderklinik Passau

30.02.08 Hellau! Faschingsfeier der Hauptschulstufe

16.02.08 Galaabend im Kurgästehaus in Kellberg – Roxanne, Kristina und Anna treten mit einem Improvisationstanz auf – wir bedanken uns so bei den Sportrollstuhlprednern.

28.02.08 Elternabend

07.-08.03.08 Übernachtung in der Schule (Glasmuseum Frauenau und Kino)

26.04.08 Tag der offenen Tür (Wir stellen unser Projekt „Der kleine Prinz“ vor)

04.-06.06.08 Schullandheimaufenthalt in Wartawei am Ammersee (Schiffahrt auf dem Ammersee, Bavaria Filmstudios,..)

17.06.08 Stadtbummel in Passau

25.06.08 Wir düsen mit der „Hoppetosse“ über die Donau

01.07.08 Wir stürzen uns an den heißen Tagen ins kühle Nass des Passauer Erlebnisbades

07.07.08 Ausstellungseröffnung „Mensch und Figur“ im Landratsamt Passau

09.07.08 Brahms Konzert im Rathaussaal – Nicole, Roxanne, Severin, Kristina, Natascha kommen in Genuss

12.07.08 Sommerfest (Wir organisieren ein Rolli-Hockey-Freundschaftsspiel)

16.-17.07.08 Johannes und Maximilian vertreten unsere Klasse beim Landesschulsportfest in Königsbrunn bei Augsburg

29.07.08 Aidenbacher Bauernschlacht

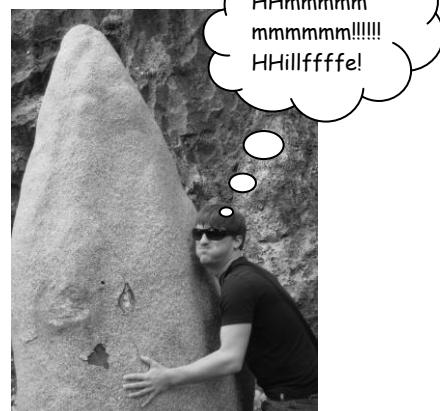
30.07.08 Fr. Penzenstadler lädt uns an der Ilz zu einem Picknick ein

Gut, dass man's nur riecht und nicht hört!

## Schulübernachtung März 2008



# Schullandheim Juni 2008 - Wartaweil am Ammersee



...wir üben schon mal für die nächste Stuntshow



Hurra!! Endlich sitzen!! Tut das gut!



# K 8

## Eindrücke aus dem letzten Jahr...

**22. November 07:** Betriebsbesichtigung bei der Bäckerei Reitberger

**13. Dezember 07:** Christkindlmarkt in Passau

**20. Dezember 07:** Betriebsbesichtigung bei Mc Donald's



**23. Januar 08:** Erscheinen der ersten Schülerzeitung  
„*Klare Sache*“

**31. Januar 08:** Faschingsfeier in der K8

**17. Januar bis 28. Februar 08:** Drei mal „Das Perfekte Kaffeetrinken“

**03. – 14. März 08:** Betriebspraktikum

**17. April 08:** K8 Filmtage mit Schulübernachtung



**26. April 08:** Am Tag der offenen Tür haben wir unsere Filme vorgeführt.

**28. April 08:** Wir waren auf der Maidult

**30. April 08:** Kickerturnier

**05. Mai 08:** Konzert in Freudenhain

**08. Mai 08:** Picknick am Wald



**12. Juni 08:** Besuch bei Frau Wagner

**23. – 27. Juni 08** Klassenfahrt BERLIN



**12. Juli 08:** Sommerfest

**16. – 17. Juli:** Landesschulsportfest

**23. Juli 08:** Abschiedsfeier von unserer Anja Schwarz

**01. August 08:** Letzter Schultag „Juhu, endlich Ferien!!!“

# Abschlussfahrt nach Italien der K 9



*Wir sind in Caorle*



*...und genießen original italienische Pizza*



*Simon, Daniel und Herr Kaiser beobachten auf ihrem Lieblingssteg den Sonnenuntergang.*



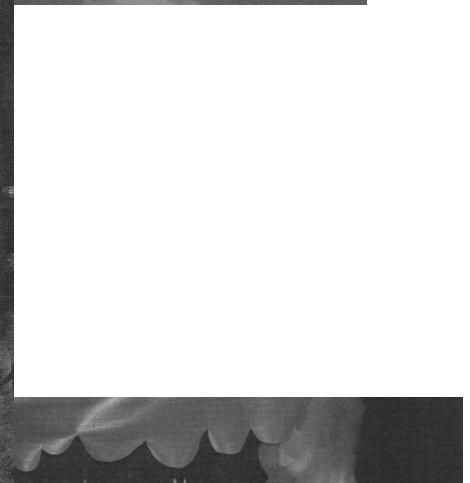
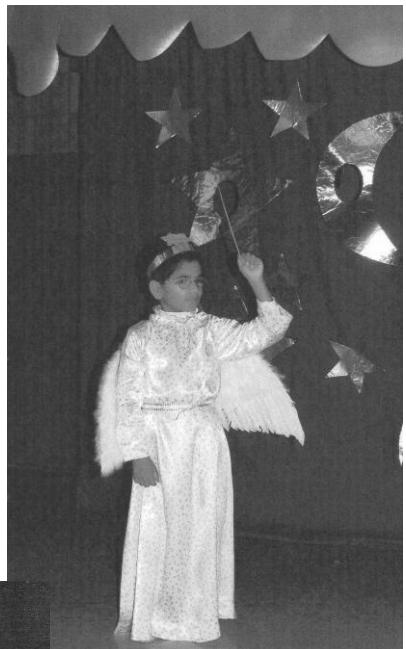
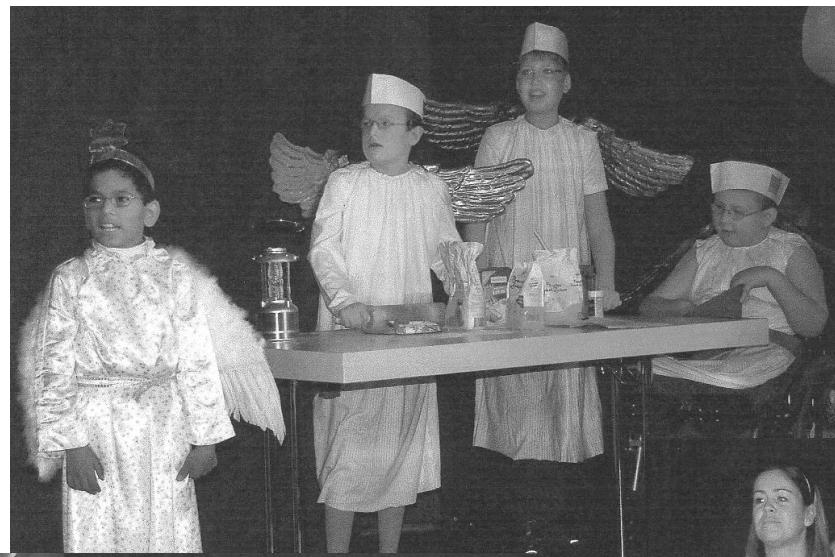
*Die Fußballfans schauen sich Deutschland gegen Kroatien an. (leider)*



*Unsere Geburtstagskinder wurden zusammen 34 Jahre alt. Nächstes Jahr ist Daniel 2 Jahre jünger als Johannes. Wie alt sind beide?*

Premiere beim alljährlichen  
Adventsbaazar

Das Musical  
"Der verlorene Wunschzettel"



Neben den traditionellen Attraktionen und Angeboten war heuer das Musical der K 2/3 ein großes Highlight. Neben Plätzchen, Glühwein, Kerzenschein und Tannenzweigen brachten uns die Kinder mit ihren Liedern die besinnliche Weihnachtszeit näher.

# Mono- und Bi-Skikurs in Mitterfirmiansreut vom 27.01. - 01.02.08

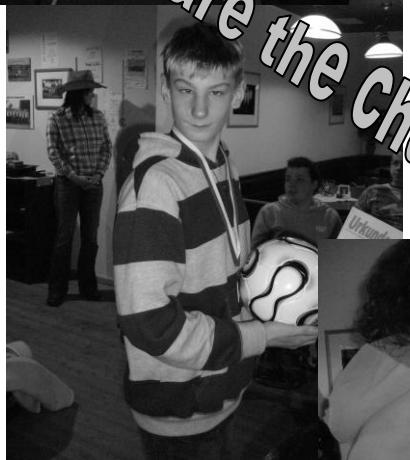


Kamikaze-Thomas und  
Frau Laubereau



Jasmin und Frau Otten

Beim Ski fahren hod mir des  
Liftfahren am besten g'foin.  
G'lernd hamma des Slalom und  
Kurv'n foan. Am letzten Tog bin i  
ganz alloa g'foan, ohne Frau  
Laubereau. Des war geil!!!



Mei is mir  
koid und  
seng dua i a  
nix!!!



## Unsere Stärkung auf der Alpe:

### Schnitzel mit Pommes, Spaghetti, Kaiserschmarrn, ...!



Hmmmmmm!

Im Skilager war's schee! Des Essen hat mir gut geschmeckt. Die Kurven und das Liftfahren haben mir Spaß gemacht. Einmal bin ich umgefallen, aber des war ned schlimm, des war lustig.

Tobi und Herr Buchheit waren sich nicht immer wirklich einig in welche Richtung es gehen soll!!!!



Morgen's halb 10 auf dem Berg!!!



Rennsemmel-Lukas mit Frau Lindner



Des is schee, des mog i dahoam al!!!



Mir hat es am besten gefallen, wo wir meinen Geburtstag gefeiert haben. Und es hat mir noch gefallen, wie wir das große Abschlussrennen gemacht haben. Und es hat mir noch gefallen, wo Tobias und ich am Abend die Simpsons angesehen haben.

Entspannung pur im Witikohof



## Erinnerungen von Laura und Papa:

Am Schönsten war es, als wir am Schuss den Berg hinuntergesaust sind. Toll war auch das Hotel, der Whirlpool und das Abendessen von Herrn Teufel. Beim Frühstücksbuffet hab ich mich gerne selbst bedient.

Weniger toll war mein Unfall im Lift, als der Mann im Weg stand und wir mit dem Bi-Ski über ihn drüber gefahren sind. Dabei hat sich Frau Flörsch verletzt. Zum Glück hat uns Frau Drasch geholfen.

Arm dran war Papa, der immer alles machen musste, was ihm Frau Drasch gesagt hat.

# *Faschingsfeier der Grundschule*

Am 30.01.08 hatten wir eine Faschingparty. Da war die K1/1A, die K2/3 und wir, die K4/5 dabei. Die K9 hat alles organisiert. Sie hat uns auch ein Theaterstück aufgeführt.

Wir haben auch lustige Spiele gespielt z.B. „Eine Reise nach Jerusalem und Tanzluftballon“.

Die Kinder waren als: Torhüter, Hexen, Polizisten, Cowboys, Feuerwehrmänner, Feen.... verkleidet.



Daniel war der DJ.

Es hat Chips, Süßigkeiten und Krapfen zum Essen gegeben.

Die Party war sehr lustig. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr.



Patrick,



Anja,



Dominik

aus der K4/5!

# HELLAU!!!! Fasching der Hauptschulstufe HELLAU!!!!



HELLAU!!!!

Hauptschule feiert mit Modenschau, Karaoke und  
leckerem Buffet

HELLAU!!!!

Am 31.01.08 lies es die Hauptschulstufe richtig krachen: Die K6/7 führte zur Haindling-Musik eine lustige Modenschau der Extraklasse auf.

"Hey, du schaust aber gut aus .." tönt es aus den Lautsprechern als Anna ihr Flower-Power-Kleid präsentiert.



HELLAU!!!!

HELLAU!!!!



Anschließend gabs Karaoke und Tanzen bis zum Abwinken.

Und wer vom Tanzen erschöpft war, konnte sich am Buffet stärken!

Ein lauter und starker "unsinniger" Donnerstagnachmittag. **HELLAU!!!!**



# Finanzminister Erwin Huber tanzt mit Eva am Galaabend



Was für ein toller Galaabend! Schulsprecherin Eva Wagner wird vom bayerischen Finanzminister Erwin Huber zum Tanz aufgefordert. Die beiden legen eine flotte Sohle hin. Zuvor beeindrucken Roxanne, Kristina und Anna mit ihrer Tanzimprovisation. Die K-Schule bedankt sich ganz herzlich bei den Sponsoren und der Euro-ViP-Initiative!



**Mit einem Improvisationstanz** bedankten sich Roxanne (v.l.), Anna und Christina von der K-Schule für die Unterstützung der V.I.P.-Initiative. (Foto: Bischof)

*Von Carmen A. Laux*

**Kellberg.** „Das war die beste Gala, die wir je gemacht haben“ - Horst Frickinger, Herz der Euro-V.I.P.-Initiative für soziale Zwecke und gemeinnützige Einrichtungen, hatte Samstagnacht allen Grund zum Strahlen. Die etwa 350 Gäste der Benefiz-Gala im Kurgästehaus genossen das kurzweilige Programm, die Ehrengäste um Finanzminister Erwin Huber hatten sichtlich Spaß auf der Tanzfläche und an den Tischen, und gegen 22 Uhr waren so viele Spenden eingegangen, dass das 23 000 Euro teure Beatmungsgerät für Frühchen, das die Kinderklinik Passau bekommen sollte, finanziert war. Im letzten Jahr hatte die V.I.P.-Initiative, die für „Verantwortung in Passau“ steht und zum zwölften Mal zum Benefiz-Tennisturnier mit anschließender Gala geladen hatte, der K-Schule sieben Rollstühle gespendet, damit körperbehinderte Kinder Tennis spielen können. „Sieben Schüler fahren seitdem jeden Dienstag zum Training mit Peter Seidl, deutscher Meister im Rollstuhl-Tennis. Das ist jedes Mal ein Feiertag“, erzählt Schulleiter Karl Bischof. Seine Begeisterung öffnete nicht nur die Herzen des Publikums, sondern auch die Geldbeutel ...

Schulentwicklungstage am 4. - 5. April zur

# Teamarbeit

**T**heorie bildete die Grundlage für



Was ist  
- überhaupt ein Team?



- Teamarbeit?  
- Teamentwicklung?

**E**ifrige Aktivitäten



Traumteam?!?

Bleibt's Ei heil?



Feed-back? Klar doch!

und

@ngeregte Diskussionen

## Wer gehört zu meinem Team?



## Sind wir denn ein Team?

Aufgelockert wurde diese harte Arbeit immer wieder durch das

mmh, leckere Essen am Witikohof.



- **Fazit:**
- Teamarbeit ist wirklich Arbeit, doch die
- Ergebnisse können sich sehen lassen und

➤ Spaß macht es auch noch!

An dieser Stelle ein **herzliches Dankeschön** an alle **Mitarbeiterinnen der Steuergruppe** und **Sabine** Kellner-Mayerhofer, die uns bei diesem Prozess geführt und begleitet hat.



Von Kathrin Laubereau

# Tag der offenen Tür

Viel Programm und strahlende Gesichter - der Tag der offenen Tür am 26. April 2008 war wieder mal ein voller Erfolg!



Drama,  
Baby



Die Aussenklasse aus Schweinhütt begeistert mit einem Musikstück.

Herr Koch rief und alle kamen.....

zum

# KICKERTUNIER



Mittwoch  
30. April 2008  
14.00 Uhr

Herr Koch hatte alle Hände voll zu tun, die richtigen Ergebnisse in die Tabelle einzutragen, die einzelnen Spieler anzukündigen und die Urkunden zu verteilen. Fast alle Betreuer, die die Aula betreten, wurden kurzerhand als Schiedsrichter eingespannt!

Es wurde an vier Kickern gleichzeitig gespielt, dass die Hände und Köpfe qualmten, ... sogar den Kickerfiguren wurde es zu rasant. Einige konnten dem Spiel nicht standhalten und verabschiedeten sich kurzerhand! ;-)

Und das sind die, die es bis zum Schluss geschafft haben: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!!!!

## GRUPPE A



2. Platz:  
Maksym März + Lena Seeger (K 5/6)



1. Platz:  
Christa Mühlberger  
+ Kevin Siemers (K 2/3)

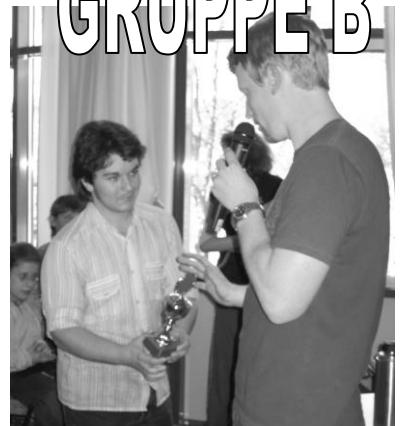


3. Platz:  
Helmut Fesl  
+ Michael Schiermeier (K4/5)

## GRUPPE B



2. Platz:  
Michael Fesl (K8)



1. Platz:  
Anton Maier (K9)



3. Platz:  
Eva Wagner (K8)

# 1. Hl. Kommunion am 08.06.2008



Nach langer und intensiver Vorbereitung durften Christa, Darius, Mia, Michael, Jacqueline, Sarah, Jennifer, Maxi, Melanie und Thomas am 8. Juni 2008 -in der St. Michael Kirche- die 1. Hl Kommunion von Hr. Pfarrer Hirsch empfangen. Die Freude war bei allen riesengroß!



Brot backen



Trauben pressen



Unser Chor



Kommunionausflug zum Dom

## Berlin - ein Sommermärchen oder eine Bildungsfahrt?

Rechtzeitig zum Start am 23.7.08 regnete es.

Doch das machte der K8 nichts aus,  
denn die Stimmung war gut! Schließlich  
ging es auf nach



Auch wenn Herr Hohm nach München wollte!

### Eindrücke aus der Hauptstadt:

Eine echte Berliner Schnauze  
zeigte uns vom Wasser aus die  
Sehenswürdigkeiten!



Dienstag: **Besuch im Bundestag**  
Essen im Paul-Löbe-Haus,  
Führung durch den Reichstag  
und Treffen mit Herrn Dr. Scheuer.  
Und dann endlich auf  
die Kuppel!



**Mittwoch:** Zoo und am Abend Fußball!!!



auf der Fanmeile!



Beim Griechen in Kreuzberg oder

**Donnerstag:** Im Museum „Story of Berlin“ konnten wir noch einmal die Teilung Berlins erfahren – und auch einen Bunker aus dieser Zeit besichtigen. Eindrucksvoll!



**Freitag:**

Ein Bilderrätsel: Wo ist auf diesen zwei Seiten der Schlüssel versteckt?



**Schlusswort:**

Berlin ist wirklich größer als Passau und auf jeden Fall eine Reise wert!

# Achtung, fertig,...Hoppetosse!!!!



**25. Mai 2008! Was für ein Tag! Ein unvergessliches Erlebnis.**

Mit "gefühlten" 200 km/h erleben wir K-Schüler und 31 'Freudenhainer' eine abenteuerliche Fahrt. Jeder der mutig war, durfte eine Viertelstunde auf der Donau übers Wasser brausen. Jörg Leonhardt wartete in Schalding mit seiner Hoppetosse auf uns.

„Das steigert das Selbstwertgefühl der behinderten Kinder“, weiß Leonhardt aus der Erfahrung von acht Jahren caritativer Arbeit. Er ist selbst seit dem 18. Lebensjahr querschnittsgelähmt, war Mitglied der Rolli-Basketball-Nationalmannschaft, springt Fallschirm und vieles mehr. Wenn die Kinder, die oft das Gefühl haben, hintendran zu sein, plötzlich alles andere überflügeln, dann gibt ihnen das einen Schub.“

Unser Schulleiter Karl Bischof war sich strahlend sicher: „Das war das schönste Erlebnis für unsere Kinder überhaupt.“

Auch unser frisch gebackener Oberbürgermeister Jürgen Dupper ist begeistert. Herr Bischof überreicht als Dankeschön ein selbst gefertigtes Boot!



Mehr unter [www.w4h.de](http://www.w4h.de)





**Fr. Waldbauer gab TRP1 ein Interview**

# Ausstellung Mensch + Figur

ab 07.07.08 im Landratsamt Passau

Gemeinschaftsprojekt unserer K6/7 und der 7c des Auersperg-Gymnasiums



**Franz Meyer nahm an der Eröffnung teil**



# Einweihung des Rollstuhlkarussells



Am Freitag, den 11. Juli 2008 war es soweit, unser Rollstuhlkarussell, entworfen und gebaut von Bernd und Bianca - der Firma Hupp - konnte durch Pfarrer Hirsch eingeweiht und der Einrichtung übergeben werden.

Ein festliches Programm umrahmte die Zeremonie, Herr Max Absmeier, der Leiter der Caritas-Behindertenhilfe St. Severin, begrüßte die zahlreichen Gäste. Neben Frau Gugger-Bessinger, die Initiatorin der Passauer Runde, ein Zusammenschluss engagierter Bürger, die die Kosten für den Bau des Rollstuhlkarussells übernommen haben, sprachen Dr. Pankraz Freiherr von Freyberg, Intendant der Europäischen Wochen Passau, der Landrat und Schirmherr Franz Mayer die Grußworte.

Unsere Musical-Stars der K2/3 gaben Kostproben ihres Musicals „Ritter Rost“ und umrahmten, verstärkt durch den Chor der St. Severin Schule, den Weiheakt.



Herr Bischof und Schüler der K-Schule bedankten sich bei den Sponsoren und bei den Konstrukteuren Bernd und Bianca und nahmen das Rollstuhlkarussell entgegen. Gäste, sowie unsere Schüler probierten das Karussell mit fröhlichem Hurra und Lachen aus.



Bernd und Bianca von der Firma Hupp mit Herrn Absmeier

# Sommerfest 2008



Musical "Ritter Rost"



Und Ritter Rost, der war nicht ganz bei Trost...

Und spielen die  
Kinder auf der  
Straße, bohr  
ich höchstens  
in der Nase!



Unser fleissiger Grillmeister Herr Buchheit



und die fleissigen Pizzabäcker



Die Firebirds aus Regensburg heizten uns kräftig ein!

# Zirkus Internationale



**Die fantastische Trampolinshow**



**Da staunte selbst Hr. Bischof**

**Achtung, der Zug fährt los!**

## Party pur mit HERO!!!



# Feuer und Flamme für Jesus

Unter diesem Motto stand die Heilige Firmung am 14. Juli in der Pfarrkirche St. Michael. Gemeinsam mit 16 Firmlingen der G-Schule feierten die Kinder der K 5/6 ihre Firmung. H. H. Prälat Limbrunner verglich die Firmung mit dem Weltjugendtag, der, wie er sagte, diesmal in Grubweg stattfand.

Der Firmspender H. H. Prälat Limbrunner nahm sich bei der Salbung mit dem geweihten Grisam-Öl Zeit für jeden Einzelnen und fand auch passende und anerkennende Worte für jedes Firmkind.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei H. H. Prälat Limbrunner für einen wunderschönen Tag.



# Was steht denn da im Garten, ganz still und stumm?

Das sind die...



**Vorsicht! Brav bleiben... sonst droht der "Marterpfahl"**  
von Johannes Marold, Tobias Stadler,  
Christian Fuchs und Bettina Neumeier



**"Bunte Sterne" sahen...**  
Roxanne Binder, Nicole Wander  
und Michael Frankenberger



**Manchmal sind wir ein bisschen "Durcheinander"...**  
Daniel Müller, Thomas Imreh  
und Karin Penzenstadler



**Maximilian Moosbauer, Benedikt Bloch,  
Severin Listl, Alfred von Garnier  
und Karin Penzenstadler,  
schweben während der EM im  
"Fußballhimmel"**



**Kristina Sicklinger, Natascha Jänicke,  
Anna Schäfer und Stephanie Mittermeier  
denken nur an die "Liebe".....**

## Ja, gibt's denn sowas ?

Die Schülerfirma „Hand in Hand“ genehmigt sich einen Betriebsausflug .....

Alle Entscheidungsträger waren sich schnell einig: Wer arbeitet, soll auch genießen ! Auch über das Ziel waren wir uns bald im Klaren. **Der Bayernpark in Reisbach!** Nach Sichtung der Finanzen beschloss die K9, dass sowohl Eintritt als auch Verpflegung vom Firmenkonto bezahlt werden.

So machten wir uns bei strahlenden Sonnenschein und mit bester Laune auf die Reise und erlebten einen herrlichen, lustigen und spannenden Tag.



Die ganze Belegschaft meinte am Abend:  
„Das machen wir wieder !!!“

# Job-Chance-K

## **Eine Initiative zur beruflichen Integration körperbehinderter Jugendlicher in der Region**

**Ziel:** gemeinsam mit allen Beteiligten berufliche Perspektiven auf dem ersten Arbeitsmarkt finden. Die dafür nötigen Voraussetzungen wollen wir für unsere Schüler schaffen.

**Oktober**

**Ausbildungsmesse am 26./27.10.2007**

Ein Stück Öffentlichkeitsarbeit



**Dezember**

**04.12.07 Beratungs marathon der Agentur für Arbeit**

Für unsere fünf bis sieben Schulabgänger werden die Weichen für eine berufliche Zukunft gestellt: Frau Fittigauer (Rehaberaterin, Foto links unten) und Herr Geyer (ärztlicher Dienst, Foto rechts unten) von der Arbeitsagentur beraten unsere Schüler und ihre Eltern an der Schule. Gemeinsam mit unseren Lehrkräften, sowie mit Frau Wagner und Herrn Schneider von der Job-Chance K, soll ein individuelles berufliches Konzept erstellt werden.



**September 2007 – Juli 2008**

**Begleitung und Betreuung unserer Schüler/innen  
in zahlreichen und vielseitigen Berufsorientierungs-  
/Berufsfindungsphasen**

in Zahlen: **11** Mittwochspraktika **8** 1 bis 2-wöchige Praktika **2** Schnupperpraktika

### **Unsere Praktikumsbetriebe 2007/2008**

Jaworowski, Kobler & Rosing, Finanzamt Poststelle, Eugen Trost GmbH & Co. KG, KAPS, Kiga Stadtzentrum, Raiffeisenbank Salzweg, Fa. Klaus Burke, Elektro Rustler, rehateam Mais, Fliesen Engels, Mädchenwerk Zwiesel e.V., Agentur für Arbeit Passau, Klinikum Grafenau, Dreiflüsse Werkstatt, Fa. Konrad Poschinger, Metzgerei Escherich, Donauhof-Werkstätten, Metzgerei Wasner, Metzgerei Königsbauer, Raiffeisenlager Huththurm, Blumen-Götzer

Vielen Dank an alle Firmen und Einrichtungen, die uns bisher unterstützt haben und auch in Zukunft unterstützen werden.

Und hier noch ein kleiner Einblick in die „Praktikumswelt“  
unserer Schüler/innen



Martin B. arbeitet konzentriert an einer Prägemaschine in den Donauhof-Werkstätten



Alex K. übt fleißig das Post öffnen für sein Praktikum in der Poststelle der Arbeitsagentur



Praktikum im Kiga Stadtzentrum  
Aljona ist groß gefragt bei den Kleinen und kümmert sich mit viel Engagement um die einzelnen Kinder





Beim Hände waschen nach getaner Arbeit

Toni M. packt in der Heizungs- u. Sanitär firma Klaus Burke kräftig mit an

Praktikum bei der Raiffeisenbank in Salzwedel  
Björn F. im ansch. Reflexionsgespräch mit Fr. Wagner



Marina entfernt mit der Schere vertrocknete Margariten-Blüten..

... und „putzt“ sorgsam und mit viel Freude die Dahlien mit der Floristin Michaela während ihres Schnupperpraktikums in der Gärtnerei Götzer

Das Job-Chance-K-Team wünscht den **5 Abschlusssschüler/innen**  
Florian Anetzberger (SAP Schaltanlagen), Martin Blöchl (Donauhof), Alexander Knorr (WfB Grafenau), Johannes Pauli (Metzgerei Heindl), Anja Schwarz (ICP München) auf diesem Weg **„Alles Gute sowie viel Spaß und Erfolg“** für ihre berufliche und private Zukunft.

# Rollstuhltennis

## Nicht nur Spaß und Sport

Freude, Begeisterung und Spaß am Sport - so könnte man das Bild beschreiben, das sich einem bietet, wenn man die Schülerinnen und Schüler der K-Schule Passau (Caritas-Behindertenhilfe St. Severin, Privates Förderzentrum - Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) in der Tennishalle in Büchlberg sieht. Peter Seidl (Zitat Kevin K2/3 „der weltbeste Tennisspieler“) führt die Schülerinnen und Schüler über einfache Übungen zum komplexen Spiel. Dabei werden Bereiche gefördert, die sich dem Betrachter nicht sofort erschließen.



Natürlich wird im Tennissport die Muskulatur gefordert, die Kondition trainiert und die Koordination verfeinert. Für Schüler im Rollstuhl sind diese Aspekte des Trainings von besonderer Bedeutung.

Daneben werden Bewegungsabläufe weiter ausdifferenziert, die Handhabung des Rollstuhls verfeinert und die Reaktionsfähigkeit erhöht. Das Üben und Ausführen komplexer Handlungsabläufe, z.B. Rollstuhl fahren mit einer Hand, das Achten auf den Ball, das Halten des Schlägers und der koordinierte Schlag, bedeutet nicht nur einen physiologischen Ablauf, sondern fordert auch den kognitiven Bereich, erhöht die Konzentrationszeiten, schult komplexes Denken, usw.

Diese Übungsvorteile bleiben natürlich nicht nur auf die Tennishalle beschränkt, sondern wirken in den Alltag. In einer nicht gerade rollstuhlfreundlichen Umwelt, ist Reaktionsfähigkeit, sicheres Rollstuhlhandling und vorausschauendes Denken für den Rollstuhlfahrer notwendig, um an sein Ziel zu kommen.

Ein weiteres Ziel ist Integration. Unsere Schüler kommen aus den Schul- und Einrichtungskontext heraus, Sozialkontakte entstehen. Erfolgserlebnisse im Sport und das Willkommen im Tennisclub Büchlberg, das Interesse der Clubmitglieder und die großartige Unterstützung der Euro-V.I.P.-Initiative-e.V. schafft eine herzliche Atmosphäre und bedeutet gelebte Integration.



# MOIN MOIN,

heute möchte ich Euch kurz unser E-Hockey Team vorstellen und erklären was E-Hockey überhaupt ist. Zunächst zu meiner Person: Ich arbeite seit ca. 4 Jahren hier an der St. Severin Schule als Physiotherapeut, bin nebenbei Bodybuilder, Gangsterboss und Freizeitrockstar, und trainiere seit diesem Schuljahr die E-Hockey Mannschaft. Einen Namen hat unsere Gruppe leider noch nicht, aber ich hoffe, dass wir uns noch in diesem Schuljahr auf einen einigen können.

Und nun hin zu den zukünftigen Stars am E-Hockey Himmel. Aus der SVE 1, das kleine Schlitzohr Tobias Orthuber (Tobi Wan-kenobi), aus der K5/6 kommen der „Messer“-scharfe Michael (The Knife), der flinke Maksym the März (kein Scherz) und der Freizeitganove Johannes Kronagewitter. Aus der K6/7 ist der Gauner Benedikt and his Bloch und der Tagedieb (Jo)Hannes the Maroldi mit am Start. Zu Beginn des Jahres trainierte außerdem noch Sebastian Preißl aus der K9 mit uns, der nun leider auf Grund seiner Erkrankung momentan nicht mit uns spielen kann. Deswegen möchte ich ihm im Namen des gesamten Teams hiermit alles Gute und Liebe wünschen, und vor allem viel Gesundheit.



## Was ist denn E-Hockey?

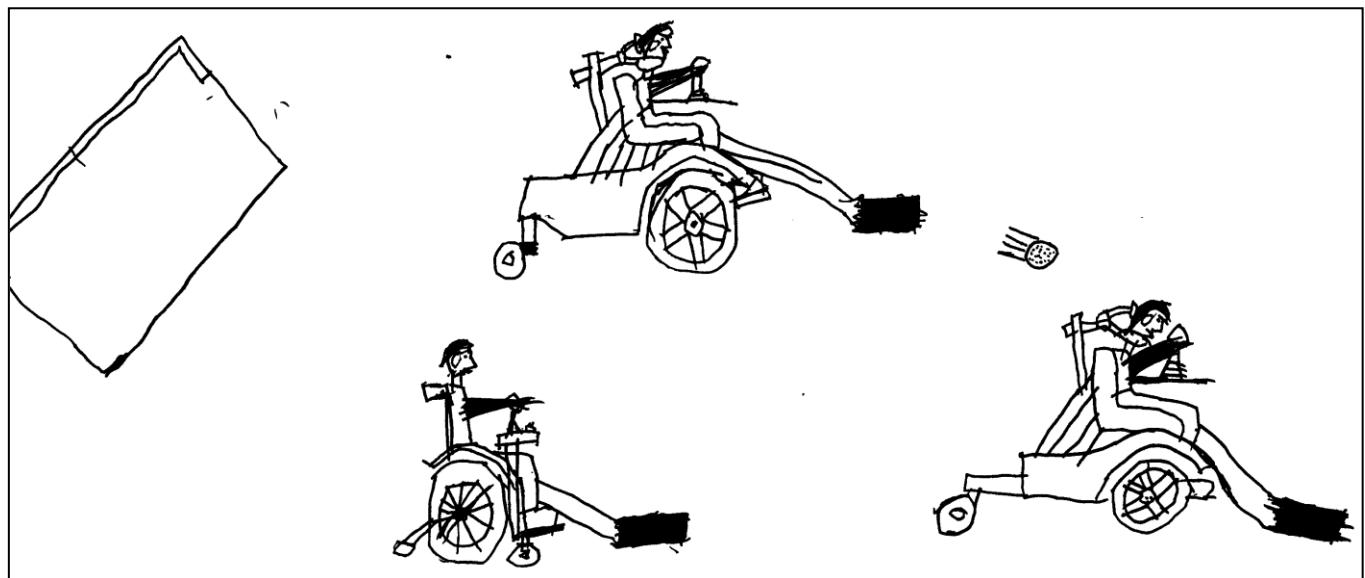
Hier werden spezielle Schläger in Verlängerung an das Fußbrett des elektrischen Rollstuhles angeschraubt. Das Kopfstück des Schlägers sieht von oben betrachtet wie ein Kreuz aus und bildet somit 4 Kammern in denen der Ball vor oder zurück gespielt werden kann. Lenkt der Rollifahrer nach z.B. links, so spielt er den Ball dann auch nach links. Gespielt wird hierbei mit einem Golfball auf ein 2,5 m breites und 20 cm hohes Tor.

Bei einem Match spielen jeweils drei gegen drei, wobei es einen Verteidiger pro Mannschaft gibt, der die Mittellinie des Spielfeldes nicht überfahren darf und zwei Feldspieler, die in erster Linie angreifen, aber auch mit in der Verteidigung aushelfen dürfen, für jeweils 2 x 10 min.

Nachdem wir dieses Jahr zweimal knapp mit unserer Mannschaft gegen das Team der Straubinger K-Schule verloren haben, machen wir uns für kommendes Schuljahr etwas mehr Hoffnung, den ersten Sieg nach Passau zu holen. Fortschritte sind ständig zu beobachten, deswegen bin ich da guter Dinge. Großes Ziel für nächstes Jahr ist außerdem die Teilnahme an dem Landesschulsportfest. Hierbei messen sich sämtliche E-Hockey Mannschaften aus allen Schulen Bayerns. (Und sobald E-Hockey eine olympische Disziplin sein wird, wollen wir dann natürlich auch bei Olympia mitmachen und gewinnen. Tja, hohe Ziele braucht der Mensch!)

Zum Schluss möchte ich noch kurz ein paar Leuten danken, ohne die dies alles nicht so möglich gewesen wäre: allen Betreuern und „An/Abschraubären“, Hr. Heger (Firma Mais), dem Hausmeister der Grundschule, den Malteserfahrern, Hr. Riedleder für`s Werkzeug, Hr. Bischof (der Bollerwagen ist klasse!) und natürlich meinen Kids. Macht weiter so, ROCK ON!!!!!!!!!

Euer Christian Hertel



# Große Sprüche -

## kleiner Leute

Katja zu Frau Steinhoff: „Du siehst heute so anders aus?!?“

Frau Steinhoff: „Ja Katja, ich war gestern beim Friseur.“

Gefällst dir?“

Katja: „Naja, nicht so besonders!“

Michael stochert im Mittagessen (chinesisch) herum. Fr. Schmoigl meint: „Chinesisch is ned so des deine, gell?“  
Michael: „Naaa, a gscheida Schweinsbrat'n war jetzt recht!“

Darius schaut sich ein Meerschweinchen-Baby an und sagt „Is des echt?!?“ Fr. Hasbauer: „Klar, is des echt!“ Darius tupft es vorsichtig an „Quickt des, wenn i's einschalt?“

Frau Lindner: „Dennis, host du jetzt a an Katharr?“

Dennis: „Na, i bin bloß krank!“

Kerstin: „Da Papa hod an Bulldog kauft.“  
Frau Peterhansl: „Habst leicht ihr an Bauernhof?“  
Kerstin: „Na!“

### Wichtigste Erfindung in der Jungsteinzeit?

Michi: Das Feuerzeug

Frau Peterhansl:  
„Daniel ist Linkshänderin“

Vor der Firmung:

Fr. Peterhansl: „I rutsch a so in meine Schua, i hob bloß a Strumpfhosn o!“

Fr. Lindner: „Wos jetzt a Strumpfhosn? I hob ned amoi im Winter one o!“

Hr. Bischof: „Ja, i a ned!“

Lorenz zu Sarah: „Du ned Chef!  
Sappalott do!“

Hr. Neudorfer kommt in die K 2/3; Markus: „Wer bist denn du? Wia hoaßt du glei wieder? Du bist doch der Kloane von der Frau Gottinger!“

Johannes: „Du Frau Sucker, wia machst' n du des eigentlich mit' m Haushalt?“  
Frau Sucker: „Warum?“  
Johannes: „Weil du da gar ned da Typ dazu bist!“

Michi:  
„I muß jetzt meine Spitze stift' n!“

Leni ruft aus Nürnberg zu Hause an:  
„Wer is denn dran?“  
...  
„Muaß i jetz aufleg'n, Frau Peterhansl?“

Thomas:  
„Seit dem i a Radler drunga hob, bin i g'scheida!!!“

Beim Essen auf dem Bauernhof fragt die Bäuerin Markus „Bist du eh a a Bayer?“ Markus: „A bulgariger (= bulgarischer) Bayer!“

Frau Lindner beim Einteilen der Dienste:  
„Dennis hat gestern scho abg'spült, der is scho aus'm Schneider!“

Fr. Riffert erzählt vom plötzlichen Schnee in Argentinien und dass die Leute Mitten in der Nacht auf die Straße gelaufen sind und den Boden geküsst haben. Franziska ganz entsetzt „Wäh!“

Fr. Riffert erklärt, dass das der Papst auch immer macht, wenn er in ein neues Land kommt: Sarah geschockt: „Da schneit es immer, wenn der Papst kommt?!?“

Mathestunde, kurz vor der Pause. Lorenz hat noch 3 Aufgaben, die er falsch hat und die er unbedingt noch vor der Pause schaffen möchte, damit er keine Hausaufgabe hat. Er motiviert sich selbst: „Schnei, schnei! Hopp, hopp du Seggl“

Maksym:  
„Schau mal Frau Sulzinger, der Finger an meinem Fuß!“

Julia beim Anschauen der alten Fotoalben aus der 1. und 2. Klasse:  
„Mei, war i do no schlank!“

Die Kinder der K 2/3 spielen am Boden. Fr. Hasbauer kommt mit dem Essenswagen: „Tüt, tüt! Schwertransport!“ Darauf Lorenz: „Tüt, tüt! Schwertransporter Fr. Hasbauer kommt!“

Maksym schreibt in der GSE-Probe: Die Menschen entwickelten sich in der Jungsteinzeit zu Halbmänschän.

Frau Riffert zu Maximilian:  
„Komm in den Stuhlkreis. Du darfst heute neben mir sitzen!“  
Maximilian: „Nein, danke!“

Johannes im Schullandheim, nachdem ihn immer wieder Passanten angestarrt haben: „I woas scho, das i geil bin! Braucht's gor ned so bled schau'n!“

Julia im Dunkelgang in Nürnberg (es war stockdunkel): „Schau moi Frau Peterhans!“

Leni:  
„Frau Lindner, derf i di amoи was frong?“

Fr. Riffert braucht einen Tafeldienst. Alle Kinder melden sich und Fr. Riffert ganz begeistert: „I brauch Frauenpower! Sarah und Christa...!“ Lorenz total genervt und abwinkend: „Ahhh ... Weiber!“

Fr. Reindel zu Johannes, als er wieder mal nicht zuhörte: „Johannes, du Hammll!“

Lorenz spielt beim Mittagessen mit dem Essen. Jeder von uns gleichzeitig: „LORENZ!“ Lorenz sieht uns ganz erstaunt an und sagt: „Ferkel bin i!“ mit dem Unterton „wisst's ihr des no ned!??!“

Wir schauen das Video vom Weihnachts-Musical „Der verlorene Wunschzettel“ und Markus sagt: „Mei, des is des schenste vo der Welt. I kant mein Schuah essen!“ Später sagt er, als er sich selbst singen hört: „Mei, sing i greißlig! Pfui, pfui, pfui!“



QUELLE UNBEKANNT